

PRESSEINFORMATION

BUNDESMINISTER RUPPRECHTER ÜBERREICHT EUROPEAN ENERGY AWARD AN DEUTSCHFEISTRITZ

Zell am See. 19. Mai 2017. Bundesminister Andrä Rupprechter verlieh beim 67. Österreichischen Städtetag in Zell am See 27 Städten und Gemeinden den European Energy Award. Unter den ausgezeichneten Gemeinden war auch die Marktgemeinde Deutschfeistritz. Der European Energy Award winkt allen Städten und Gemeinden, die am e5- Programm für energiebewusste Gemeinden teilnehmen. Die internationale Auszeichnung ist dabei an strenge Vorgaben geknüpft: So müssen Gemeinden mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen umsetzen, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu steigern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten sowie zum Klimaschutz beizutragen. Werden mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen verwirklicht, erhalten Gemeinden den European Energy Award in Gold. „Von den europaweit 112 Gemeinden und Städten, die mit dem European Energy Award in Gold prämiert wurden und damit für ein Höchstmaß an Energieeffizienz stehen, stammen 18 aus Österreich. Es macht mich stolz, dass wir damit einen entscheidenden Anteil im europäischen Spitzenfeld repräsentieren. So gelten die ausgezeichneten Gemeinden international als Vorreiter und treiben durch ihr Engagement lokal die Energiewende voran“, sagte Bundesminister Rupprechter anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im auf 2.450 m Höhe gelegenen Alpincenter des Kitzsteinhorns.

Mit dem e5-Programm auf dem Weg zur Energiewende

„Das e5-Programm unterstützt Gemeinden und Städte vor allem bei der Umsetzung der energie- und klimapolitischen Maßnahmen. Es ist ein Paradebeispiel für eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Gemeinden: So unterstützt der Bund mit der Klimaschutzinitiative **klimaaktiv** die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Programms. Die Länder sind wichtige Träger in den Regionen und die Gemeinden zeigen hohe Motivation bei der Umsetzung klimaschonender Maßnahmen vor Ort“, so Helmut Strasser, Obmann des Vereins e5 Österreich. Der Erfolg gibt ihm Recht: Schon 206 Städte und Gemeinden aus sieben Bundesländern, darunter vier Landeshauptstädte, sind dabei. „Wir möchten erreichen, dass bis 2025 die Hälfte aller Österreicherinnen und Österreicher in e5- Gemeinden wohnt. Denn nur gelebter Klimaschutz in den Regionen kann die Menschen zum Umdenken motivieren und so zur Selbstverständlichkeit werden“, erklärte Bundesminister Rupprechter.

Weitere Informationen zum e5-Programm:

www.e5-gemeinden.at

Rückfragehinweis:

Energie Agentur Steiermark gGmbH

Ing. Mag. Alfred König

Tel.: (+43) 316 26 97 00 25

E-Mail: alfred.koenig@ea-stmk.at